

Angenehme Reisefellowship.

Ein schon mehrfach wegen Diebstahls vorbestrafter Individuum...

Wort. (nach Verlesung der Anklageschrift): Da wir Sie schon mehrmals hier hatten...

Wort. (mit listigem Augenblinzeln): Diesmal stimmt es aber nicht...

Wort.: So haben Sie leider ganz und garnicht aus...

Wort.: Dann flieg ich aus, als der Zug in Berlin...

Wort.: Sie scheinen sich wirklich erst aufs Leugnen verlegen zu wollen...

Wort.: Wie konnte der Herr wahrmerken, da ich an sowas ja nicht...

Wort.: So müssen wir also den Besten über die Sache hören...

Zeuge P. (ein untersehler Student mit zerknirschtem Gesicht): Ich sah bei jener Eisenbahnfahrt...

Wort.: Nun, Angeklagter, Sie haben natürlich die Brillantnadel...

Wort.: Nun, Angeklagter, Sie haben natürlich die Brillantnadel...

Wort.: Nun, Angeklagter, Sie haben natürlich die Brillantnadel...

Wort.: Und dann, Angeklagter, erfolgte Ihre Verhaftung...

Wort.: Ich möchte doch die Nadel irgendwo gehabt haben...

Wort.: Nein, leider nicht mehr. Es ist nur allzu wahrscheinlich...

Wort.: Ach so. Ja, ich habe ihm nur so beizutunig jung leide die Wange...

Wort.: Obwohl der Angeklagte die That hartnäckig leugnet...

Die Nadel.

Ohne Nadel kann man sich das heutige Leben überhaupt nicht mehr vorstellen...

men, anstatt der Dornen, mit denen man die Gewänder zusammennähte...

Wort.: So haben Sie leider ganz und garnicht aus...

Wort.: Dann flieg ich aus, als der Zug in Berlin...

Wort.: Sie scheinen sich wirklich erst aufs Leugnen verlegen zu wollen...

Wort.: Wie konnte der Herr wahrmerken, da ich an sowas ja nicht...

Wort.: So müssen wir also den Besten über die Sache hören...

Zeuge P. (ein untersehler Student mit zerknirschtem Gesicht): Ich sah bei jener Eisenbahnfahrt...

Wort.: Nun, Angeklagter, Sie haben natürlich die Brillantnadel...

Wort.: Nun, Angeklagter, Sie haben natürlich die Brillantnadel...

Wenn der liebe Gott kanonirt.

Aus einem sonderbareren Grunde ist wohl noch eine Festung übergeben worden...

Warum's Philipphe an de Nordpol 'gange is.

Er pfälzer Geschichte.

's Philipphe war e großer Preffer. Ercht elf Jahr is es alt gewese, amer G'reffe hot es schun so viel wie drei G'roffe zusamme...

Des Philipphe war in der Quarta dummer Realknastum um war gar tee dummer Reel, fonder e uffgewecktes, schlau's Birsche...

Des heigt: so artig weit war er nit weg, des Philipphe, um so artig lang is er nit, nit 'gange morre...

Anfangs hat des Philipphe dorchaus nit eingestehle wolle, was es eigentlich am Nordpol gemollt hat...

Un dababei is es bis jetzt vorleiffi gebliwwe.

Guschwädele.

Heber „fliegende Menschen“

Sprach der bekannte Berliner Aeronaut Hauptmann Hildebrandt. Der Genannte, der sich auf seinen großen Reisen in Europa und Amerika...

gemacht, aber auch diese ergaben ein negatives Resultat. Dann endlich kam der Deutsche Otto Lilienthal. Seine Flugversuche sind zu bekannt, um ihrer eingehend Erwähnung zu thun...

Die Geschichte des „Joueur“.

Das Einrüden der Rekruten vollzieht sich in Paris in der gewohnten etwas lärmenden Weise, und der Abschiedstrunk dehnt sich manchmal auf viele Stunden...

Er kennt sie.

Dienstmädchen: „Um Gottes willen, Herr Doktor, kommen Sie schnell nach Hause, Ihre Frau ist ohnmächtig geworden.“

Sie weiß Bescheid.

Was? Satt bist du? So was gibst nicht! Hier wird gegessen — alles aufgegessen! Du willst wohl noch wo anders hingehen und pouffieren?!

Auf der Schmiere.

Direktor (zum Sängerpaa, als nach Beendigung eines Duetts ein Stiefel auf die Bühne fliegt): Singen Sie weiter, vielleicht folgt der zweite nach!

Der Oute.

Sehen Sie dort Herrn Weigel. Der hat so manche Träne getrunnen. „Acht er sehr wohlthätig oder wie meinen Sie das?“

Die Hauptfide.

„Hast du meinen neuen Hut schon bewundert?“

Nur keine Vertraulichkeit.

Pardensgattin: „Jean, was ist für ein Welter?“

Bildung macht frei.

Das Bessere ist des Guten Feind!

Verhängnisfällige Gattin.

Nun, Männchen, was sagst Du zu meinem neuen Hut? „Gatte: „Na, da bekommt Du weinigtens mal zu sehen, wie ein Topf ausseht!“

Humoristisches.

Wohlfartiges Bedauern. „Und was geschieht mit den Speifen, die in Ihrer Kochschule bereitet werden, Fräulein Irma?“

Wißhandlung. Richter: Die Angeklagte behauptet, von ihrem Manne furchtbar mißhandelt worden zu sein...

Die „glückliche“ Braut. „Du willst also wirklich den alten Maner heiraten?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Unerwartete Antwort.



Alte Jungfer: „Schaffner, ich kann doch nicht allein mit dem Herrn durch den Tunnel fahren!“

Die Argwohnliche. „Wie ich höre hat Deine Frau den Reiseplan noch im letzten Augenblick aufgegeben, als sie schon im Zuge sah?“

Stimm. „Womit wollen Sie denn beweisen, daß Sie Lustschiffer sind?“

Kaufmisch. „Und was ist aus den \$1000 geworden, die Ihre Schwesiter in der Lotterie gewonnen hat?“

Zu gefährlich. „Warum haben Sie denn Ihre Köchin entlassen, Herr Doktor?“

Rechtsanwalt: „Wie konnten Sie nur annehmen, daß dieser leichtsinnige Mensch Sie wirklich heiraten würde?“

„Soll das Mädchen denn nicht mal einen Bräutigam haben dürfen?“

„Meinetwegen; aber nicht diesen, den Herr behandle ich an Magenverletzung!“

Schlagender Beweis. Rechtsanwalt: „Wie konnten Sie nur annehmen, daß dieser leichtsinnige Mensch Sie wirklich heiraten würde?“

„Soll das Mädchen denn nicht mal einen Bräutigam haben dürfen?“

„Meinetwegen; aber nicht diesen, den Herr behandle ich an Magenverletzung!“

Ein vorsichtiger Vater. „Wie, Sie wollen mir die Hand Ihrer Tochter nicht geben, trotzdem ich Ihnen so große Gefälligkeiten erwiesen und sie aus den größten Verlegenheiten errettet habe?“

„Eben deswegen nicht. Zu einem Mann, der mir so leichtsinnig derartige Summen ohne Quittung und Schuldschein leiht, kann ich nicht das Vertrauen haben, daß er meine Tochter glücklich macht!“

Offenbegrig. „Was? Satt bist du? So was gibst nicht! Hier wird gegessen — alles aufgegessen! Du willst wohl noch wo anders hingehen und pouffieren?!“

Auf der Schmiere. Direktor (zum Sängerpaa, als nach Beendigung eines Duetts ein Stiefel auf die Bühne fliegt): Singen Sie weiter, vielleicht folgt der zweite nach!

Der Oute. Sehen Sie dort Herrn Weigel. Der hat so manche Träne getrunnen. „Acht er sehr wohlthätig oder wie meinen Sie das?“

Die Hauptfide. „Hast du meinen neuen Hut schon bewundert?“

Nur keine Vertraulichkeit. Pardensgattin: „Jean, was ist für ein Welter?“

Bildung macht frei. Das Bessere ist des Guten Feind!

Verhängnisfällige Gattin. Nun, Männchen, was sagst Du zu meinem neuen Hut?

Wohlfartiges Bedauern. „Und was geschieht mit den Speifen, die in Ihrer Kochschule bereitet werden, Fräulein Irma?“

Wißhandlung. Richter: Die Angeklagte behauptet, von ihrem Manne furchtbar mißhandelt worden zu sein...

Die „glückliche“ Braut. „Du willst also wirklich den alten Maner heiraten?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“

Kleiderhändler: „Nun, wie waren Sie mit dem Ueberzieher zufrieden, den Sie bei mir gekauft haben?“